



Gesundheit fördern im Betrieb

Weist + Wienecke in Alfeld erhält eine Auszeichnung für vorbildliches Gesundheitsmanagement.

Das Unternehmen Weist + Wienecke Oberflächenveredelung GmbH aus Alfeld erhält für vorbildliches Gesundheitsmanagement das Qualitätssiegel „Gesunder Betrieb“ der IKK Niedersachsen. Grundlage des Siegels ist ein strenges, bundesweit einheitliches Bewertungssystem der Innungskrankenkassen. Es beruht auf dem ganzheitlichen Qualitätsmodell der „European Foundation of Quality Management“ (EFQM). Die Alfelder Firma darf mit dem Siegel jetzt drei Jahre werben. „Dann wird überprüft, ob die Kriterien zum Führen des Siegels nach wie vor gegeben sind“, erklärte Henning Rien, Bezirksgeschäftsführer der IKK Niedersachsen für den Bereich Hannover.

Seit rund vier Jahren arbeiten Firmeninhaber Oliver Weist und seine Belegschaft erfolgreich an der Verbesserung der Gesundheitssituation im Betrieb. Ausgehend von Daten und Fakten der Krankenkasse zur Arbeitsunfähigkeit und einer Mitarbeiterbefragung im Betrieb wurden Aktivitäten zur betrieblichen Gesundheitsförderung geplant und in die betrieb-

lichen Abläufe integriert. Dabei ist die Rückmeldung der Beschäftigten gefragt. Sie machen Vorschläge für sinnvolle gesundheitsfördernde Maßnahmen am Arbeitsplatz und tauschen sich darüber aus. Eine Folge: Regelmäßig gibt es Schulungen zur Rückengesundheit, zu Entspannungstechniken und zur gesunden Ernährung. Auf freiwilliger Basis wurde die rauchfreie Firma vereinbart.

In den Mitarbeiterversammlungen werde ebenso regelmäßig über das Thema „Gesundheit“ und die Fortschritte im Betrieb gesprochen, merkt Oliver Weist an. Auch das Thema „Führung“ wurde intensiv bearbeitet. Die gesetzlich vorgegebenen Anforderungen an den Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz werden schon jetzt in vorbildlicher Weise eingehalten, stellte das Gremium aus Gesundheitsexperten und Fachleuten aus dem Handwerk bei der Begutachtung des Betriebes fest. Seine Bewertung: Weist + Wienecke gehört in punkto Gesundheitsförderung ab sofort zur Extra-Klasse. ■

Kompakt:

Vorreiter in Niedersachsen: Erstmalig wird das Siegel „Gesunder Betrieb“ an ein Unternehmen aus dem Bereich der Oberflächenveredelung verliehen.

Voraussetzung: Die betriebliche Gesundheitsförderung findet auf hohem Niveau statt und ist überprüfbar.